

Bezeichnung des Budgets: 04.60

Bauberatung und Bauordnung (*)

Geplanter Aufwand/ Geplanter Ertrag 2012 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	277.975,00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2012 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	197.604,16 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung* (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	- 80.370,84 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2012:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Der Gebührenertrag ist einer gesunkenen Anzahl von Bauanträgen geringer als erwartet ausgefallen.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2013 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2013 voraussichtlich fortsetzen?

Es sind keine Maßnahmen möglich.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



14.02.2013, Mosch

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



14.02.2013, Dr.-Ing. Peters

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets
 (* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Budgets: 04.61 Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2012 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	- 2.542.200,00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2012 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	- 2.912.900,10 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	~ 370.700,10 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2012:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverschlechterung ist einmal in dem Mehraufwand bei der Buchungsstelle 12.54.02.5293 (Straßenbeleuchtung) zurückzuführen und dem Minderertrag bei der Buchungsstelle 13.55.01.4321 (Benutzungsgebühren) zurückzuführen.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2013 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2013 voraussichtlich fortsetzen?

Die Budgetverschlechterung kann nur dann vermieden werden, wenn durch einen neuen Straßenbeleuchtungsvertrag der Aufwand für die Straßenbeleuchtung neu bestimmt wird und langfristig dafür die Mittel bereit gestellt werden. Gleiches gilt für die Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



15.2.2013 Boden

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



15.2.2013 Dr.-Ing. Peters

Bezeichnung des Budgets: 4.68

Leistungen des Baubetriebshofes

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2012 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	454.141,00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2012 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	458.673,70 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung* (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	4.532,70 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2012:

Es liegt eine Budgetverschlechterung vor, die höher zu beziffern ist, da der Sachstamm 01.11.18.5291 durch über- bzw. außerplanmäßige Mittel (8.459 €) verstärkt wurde.

Aus dem Sachstamm 01.11.18.5291 werden hauptsächlich die Kosten gedeckt, die im Bereich der Straßenunterhaltung bzw. Verkehrssicherungspflicht auftreten. Wie auch im vergangenen Jahr reichte der Ansatz nicht aus und es mussten über- bzw. außerplanmäßige Mittel bereitgestellt werden. Ein Ausgleich durch Mehreinnahmen konnte nicht erfolgen, da in 2012 im Bereich der Einnahmen keine ausreichenden Überschüsse vorhanden waren.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Da die Verkehrssicherungspflicht Priorität hat und notwendige Instandhaltungs- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden müssen, ist es besonders schwierig, geeignete Maßnahmen zu finden um weitere Verschlechterungen in 2013 zu vermeiden.

Ob bzw. in welcher Höhe Erträge zum Ausgleich von Mehraufwendungen zur Verfügung stehen werden, ist nicht prognostizierbar. Eine Reduzierung wird sich durch den Wegfall der Erstattungen seitens des SEB ergeben.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



15.02.2013, Polplatz

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



15.02.2012, Dr.-Ing. Peters

Bezeichnung des Produkts: 01.11.07 Zentrale Vergabe von Bauleistungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden deutlich übertroffen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es wurden viele eher niedrigpreisige Aufträge vergeben.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Verlängerung der hohen Wertgrenzen für die Auswahl der Vergabeart, die 2009 im Rahmen des Konjunkturpaketes II eingeführt wurden, war lediglich eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen. Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

17.01.13
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

17.01.13
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

18.01.13
Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.17	Zentrale Vergabe von Bauleistungen	

Beschreibung

Frühzeitige Bekanntmachung geplanter öffentlicher Ausschreibungen, Versendung von Angebotsunterlagen an Unternehmen bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen, Überwachung der Zahlung der Verwaltungsgebühr bei öffentlichen Ausschreibungen; Durchführung der Submission; rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Zwischenprüfung der beteiligten Fachämter; Erstellung der Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse, soweit nach der Vergabeordnung notwendig.

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der beteiligten Ausschüsse (Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss), Verdingungsordnung für Bauleistungen Teile A und B, Einkommensteuergesetz (Freistellungsbescheinigung), Vergabehandbuch für die Durchführung von kommunalen Bauaufgaben, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Unternehmen, die sich an öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen sowie an Angebots-einziehungen oder freihändigen Vergaben für den Hoch-, Tief- und Kanalbau beteiligen; Rechnungs-prüfungsamt, Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Baubetriebshof und die Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung

Ziele

Höchstmass an Sicherheit für die Vergabe von Aufträgen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bieter; Vermeidung von Vergabebeschwerden durch die Beteiligung der Bieter an der Submission, Ermittlung des preisgünstigsten Anbieters; zügige Auftragserteilung; Vermeidung von Korruption und Korruptionsvorwürfen

Zuständigkeit

Carola Heiles , Rathaus - Zimmer 606, Telefon 02307/ 965 - 336, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Ausschreibung des Baudezernates insgesamt	Anzahl	45	67	72	51	67
- davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	5				5
Aufträge des Baudezernates bis 30.000 €	Anzahl	20	47	50	26	32
Aufträge des Baudezernates über 30.000 € bis 250.000 €	Anzahl	20	18	22	25	27
Aufträge des Baudezernates über 250.000 € bis 550.000 €	Anzahl	4	2			4
Aufträge des Baudezernates über 550.000 €	Anzahl	1				4
Ausschreibung des Stadtbetriebes Entwässerung insgesamt	Anzahl	20	40	32	26	27
- davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	1	1			
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung bis 90.000 €	Anzahl	15	28	26	16	20
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung über 90.000 €	Anzahl	5	12	6	10	7

Bezeichnung des Produkts: 01.11.18

Leistungen des Baubetriebshofes

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Die für 2012 geplanten Ziele wurden im Wesentlichen erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Dies konnte erreicht werden, obwohl die Zahl der operativen Mitarbeiter gemäß GPA-Gutachten auf 50 reduziert wurde und die Fachämter mit Handwerkerdienstleistungen (außer Elektrotätigkeiten) nach Möglichkeit bedient wurden.

Gemäß vorgenanntem Gutachten konnte im investiven Bereich der durch den Gutachter festgestellten Überalterung des Fuhrparks (Kfz. und Geräte) in einem ersten Schritt entgegengewirkt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

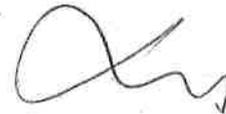
Alle notwendigen bzw. erforderlichen Maßnahmen werden durchgeführt um Einschränkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger nach Möglichkeit zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:



15.02.2013, Polplatz

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:



15.02.2013, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Baubetriebshof
Produkt	01.11.18	Leistungen des Baubetriebshofes	

Beschreibung

Unterhaltungsarbeiten an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Kontrolle der baulichen Anlagen, Grünpflegearbeiten an städtischen Flächen und Objekten, Spiel- und Sportplatzunterhaltung, Pflege der Friedhöfe, Durchführung und Abwicklung der Bestattung, Operative Durchführung des Winterdienstes im Auftrag des EBB, Unterhaltungsarbeiten an städtischen Gebäuden

Auftrag

Aufträge der Fachämter, verschiedene Gesetze und Vorschriften

Zielgruppe

Fachämter der Stadtverwaltung, alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, bürgerorientierte Dienstleistungen, sach- und fachkundige Auftragsabfertigung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit.

Zuständigkeit

Stephan Polplatz, Baubetriebshof, Bambergstr. 66 - Zimmer 11, Telefon 02307/ 96201 - 15, E-Mail: s.polplatz@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anzahl	54	50	54	54	54
Anzahl	1,05	1,01	1,03	1,03	1,05
€	250.000	263.132	36.439	37.156	36.507

Stellen im operativen Bereich

Stellen im operativen Bereich je 1.000 Einwohner

Mittelbereitstellung für investive Maßnahmen

Bezeichnung des Produkts: 02.12.10

Brandschutz und Bevölkerungsschutz

(Gefahrenvorbeugung) (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden bedingt erreicht. Besonderheiten ergaben sich aus den personellen Rahmenbedingungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

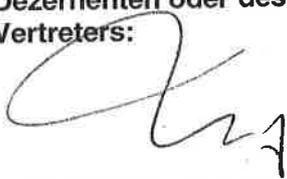
Die Abweichungen sind durch den **krankheitsbedingten dauerhaften Ausfall des Sachbearbeiters** zu begründen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eine Lösung wird derzeit mit dem FDI erarbeitet. Direkte Auswirkungen für Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>14.02.2013, Werner</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>14.02.2013, Mosch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>14.02.2013, Dr.-Ing. Peters</p>
--	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produkt	02.12.10	Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)	

Beschreibung

Einhaltung und Durchsetzung der brandschutztechnischen Bestimmungen

Auftrag

Feuerschutzhilfleistungsgesetz, Gebührensatzung

Zielgruppe

Brandschaulpflichtige Gewerbebetriebe (Inhaber und Betreiber)

Ziele

Verhinderung von Bränden, Behinderung der Brand- und Rauchausbreitung, bautechnische Sicherung der Rettungswege, Beseitigung brandgefährlicher Zustände in Gewerbebetrieben

Zuständigkeit

Daniel Swadzba, Rathaus - Zimmer 615, Telefon 023077/ 965 - 345, E-Mail: d.swadzba@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Brandschauen	Anzahl	223	59	170	63	108
Nachschauen zur Brandschau	Anzahl	5		2		5

Bezeichnung des Produkts: 02.12.11

Verkehrsangelegenheiten (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die erreichten Fallzahlen weichen unwesentlich von den prognostizierten Zahlen ab.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

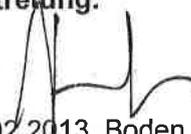
Die Fallzahlen bewegen sich seit Jahren auf hohem Niveau. Die Abweichungen sind dabei nicht relevant.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Große Tiefbaumaßnahmen mit langen Bauzeiten und den damit verbundenen Umleitungen und Verkehrsbeschränkungen sind immer belastend für den Verkehrsteilnehmer. Die gute Zusammenarbeit mit den Straßenbaulastträgern, der Polizei und den Verkehrsbetrieben sorgt für reibungslose Abwicklung.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>18.02.2013, Möcklinghoff Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>18.02.2013, Boden Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p>  <p>18.02.2013, Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift</p>
--	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	02.12.11	Verkehrsangelegenheiten	

Beschreibung

Verkehrslenkung, Verkehrsregelung, Genehmigungen, Verkehrsmessungen, Verkehrsplanung, Verkehrsüberwachung im öffentlichen Straßenverkehrsraum, Kataster

Auftrag

Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Straßenverkehrszulassungsordnung, Kostenordnung, Dienstabweisungen, Sammlung von DIN-Vorschriften: Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen (HVA)

Zielgruppe

Alle Personen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergkamen bewegen

Ziele

Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben, um die Sicherheit im Straßenverkehr aufrechtzuerhalten

Zuständigkeit

Dirk Möcklinghoff, Rathaus - Zimmer 514, Telefon 02307/ 965 - 322, E-Mail: d.moecklinghoff@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Erteilung von Sperrgenehmigungen	Anzahl	100	98	104	97	114
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen	Anzahl	100	76	46	88	97
Durchführung von Baustellenüberwachungen	Anzahl	500	466	486	480	518

Bezeichnung des Produkts: 09.51.01

Widm. von Straßen, Erh. von Erschl.- u. Str.baubeitr.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden erreicht. Besonderheiten sind nicht aufgetreten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Keine Abweichungen vorhanden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Weitere Erschließungsverträge sind für 2013 vorgesehen. Es ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger daraus neue Möglichkeiten, Baugrundstücke zu erwerben und zu bebauen.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>17.01.13 Datum, Name, Unterschrift</p> 	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p>17.01.13 Datum, Name, Unterschrift</p> 	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p>18.01.13 Datum, Name, Unterschrift</p> 
--	--	--

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produkt	09.51.01	Widm. von Straßen, Erheb. von Erschl.- u. Str.baubeitr.	

Beschreibung

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz, Abschluss von Erschließungsverträge und Ablösevereinbarungen; Widmung, Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen nach dem Straßen- und Wegegesetz.

Auftrag

Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz

Zielgruppe

Bauherrinnen und -herren, Straßenanliegerinnen und -anlieger, Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze.

Ziele

Kostenbeteiligung der Bauherrinnen und -herren sowie Anliegerinnen und Anlieger im Rahmen der Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zuständigkeit

Carola Heiles, Rathaus - Zimmer 606, Telefon 02307/ 965 - 336, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
laufende städtebauliche Verträge	Anzahl	5	6	6	5	8
davon im jeweiligen Zeitraum abgeschlossene Verträge	Anzahl	1	1	1	1	
abgerechnete Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	Anzahl	1	1	1		
Widmungen, Einziehungen und Umstufungen	Anzahl	2			2	2

Bezeichnung des Produkts: 09.51.02 Vermessung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Vermessungsabteilung der Stadt Bergkamen ist 2010 aufgelöst worden. Die im Budget zur Verfügung gestellten Mittel werden für vorbereitende Vermessungen nach Bedarf und planerischen Vorgaben benötigt. Für 2012 sind die bereit gestellten Mittel ausreichend gewesen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen sind in günstigen Vergabeergebnissen begründet.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in den Folgejahren wird ein Budgetansatz für Vermessungsleistungen bereit zu stellen sein. Auswirkungen für die Bürgerschaft bestehen nur, wenn es zu Grenzfeststellungen kommen wird. Das sind aber meistens dem Projekt direkt zugeordnete Vermessungskosten wie Grenzfeststellungen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



15.2.2013 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



15.2.2013 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



15.2.2013 Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.02	Vermessung	

Beschreibung

Entwurf, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen, insbesondere topografische Aufnahmen; Bebauungsplangrundkarten; Absteckung von Bauvorhaben; Bauwerksüberwachung; Entfernungsbescheinigungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau geografisch-geometrischer Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme; Basisdaten für das grafische Informationssystem; Systembetreuung für die automatisierte Liegenschaftskarte, amtliche Grundlagenkarten; Führung und Bereitstellung des Stadtplans; Auskunft aus dem Liegenschaftskataster; Führung, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe thematischer Karten

Auftrag

Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen

Zielgruppe

insbesondere Ämter des Baudezernates

Ziele

Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter Form; termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten, Schaffung von Planungsgrundlagen; Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit; Beschaffung von Basisinformationen; Sicherstellung des einheitlichen Raumbezuges beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche; Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für die Planung; Bestandsaufnahme als Orientierungshilfe für öffentliche und private Belange, für den Tourismus und für thematische Karten

Zuständigkeit

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
€	20.000,00	15.777,02			
Kosten für Vermessungsleistungen					

Bezeichnung des Produkts: 09.51.03 Stadtentwicklung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Regionalplan Ruhr

Im Jahr 2012 hat der RVR den Diskussionsprozess zu den einzelnen Teilbausteinen des „Regionalplan Ruhr“ fortgesetzt. In Fachdialogen sind die Themen u.a. wie Freiraum, Wasser, Klimaschutz- und Klimaanpassung, Verkehr und Mobilität, Land- und Forstwirtschaft diskutiert worden. Die Stadt Bergkamen wird im laufenden Prozess beteiligt. Sobald konkrete Vorstellungen für den Regionalplan vorliegen, werden diese den Ausschüssen zugeleitet.

Konzept Ruhr – Wandel als Chance

Die Stadt Bergkamen als Mitglied des Arbeitskreises der wmr, der sich mit dem Strukturwandel in den vom Kohlerückzug betroffenen Städten beschäftigt, steht im Dialog mit den Landesministerien für die Unterstützung bei der Revitalisierung der Standorte

ruhrAGIS

Die Gewerbeflächenerhebung, die von der „wmr – Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr“ durchgeführt wurde, ist jährlich fortgeschrieben. So erhalten die Städte und Investoren zeitnahe Informationen über Gewerbeflächen.

REHK Östliches Ruhrgebiet

Die Stadt Bergkamen ist eingebunden in die direkte Projektbeurteilung in den Mitgliedsstädten. In der 2. Hälfte 2012 ist die Fortschreibung des Regionalen Einzelhandels Konzeptes begonnen worden, die 2013 den Abschluss finden wird.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

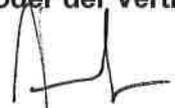
Es sind keine Messzahlen begründet.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

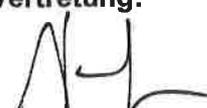
Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Die Stadt Bergkamen wird sowohl auf der Ebene der Regionalplanung als auch in den konzeptionellen Ideenentwicklungen der Metropole Ruhr eingebunden. Für die Menschen in der Stadt Bergkamen haben die Planungen indirekte Auswirkungen.

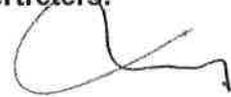
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


15.2.2013 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


15.2.2013 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


15.2.2013 Dr.-Ing.Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.03	Stadtentwicklung	

Beschreibung

Erarbeitung von Strategien, Konzepten, Stellungnahmen und prozessorientierten Steuerungen in allen Fällen der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, Gemeinbedarf) durch Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten, Stadtteilkonzepten und Fachentwicklungsplänen; Sondergutachten für Einzelhandel, Wohnbau- und Gewerbeflächen; Führung der Planungsstatistik, Grundlagenentwicklung und Stadtforschung; Mitarbeit bei interkommunaler/ regionaler Zusammenarbeit

Auftrag

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Ziele

Ausgewogene soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Stadt; Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

Zuständigkeit

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 09.51.04 Städtebau

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Flächennutzungsplan (FNP)

Das FNP-Verfahren ist auch im zweiten Halbjahr wegen der noch fehlenden landesplanerischen Zustimmung zur Darstellung des Evolutionsparks nicht weiter geführt worden.

Bebauungspläne (BPlan)

Der Bebauungsplan OA 100, 1. Änderung, „An der Dorndelle“ ist als Satzung beschlossen. Beim Bplan OA 115 „Zum Oberdorf“ sind umfangreiche Bodensanierungen durch den Eigentümer durchgeführt worden. Das Bplan Verfahren wird weiter geführt, wenn der Kreis Unna die Umsetzung des Sanierungsplanes bestätigt hat. Für den Bplan WD 103 „Waldsiedlung“ haben weitere Abstimmungen mit der RAG MI statt gefunden. Für den Bplan OV 117 „Evolutionspark“ haben umfangreiche Gespräche und Untersuchungen zum Thema Artenschutz, Umgang mit dem Landschaftsrecht statt gefunden. Für den Bplan RT 96 „Am Römerlager“ ist die Erschließungsplanung fortentwickelt worden, die Bürgerbeteiligung ist mit Eigentümergesprächen fortgesetzt worden. Der BPlan OA 120 „Wasserstadt Aden“ ist mit den weiteren Verfahrensschritten Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange fortgesetzt worden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Beim Anteil der Honorarkosten an den Budgetmittel ist eine Steigerung zu verzeichnen. Fachgutachten für Artenschutz, Lärmschutz, Altlastengutachten lassen die Kosten für die Verfahren zur Bauleitplanung in die Höhe steigen. Zusätzlich sind ca. 8 % der Kosten für die Digitalisierung (Bereitstellung von Kartenwerken, Online-Beteiligung) bereit zu stellen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die fortschreitende Online-Nutzung ermöglicht der Bürgerschaft eine direkte und umfangreiche Information und wird auch 2013 insgesamt stärker genutzt werden. Die Statistik beim Planungs- und Beteiligungsserver des Planungsamtes belegen diese These.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



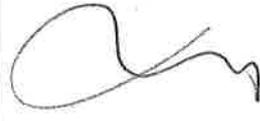
15.2.2013 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



15.2.2013 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



15.2.2013 Dr.-Ing.Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.04	Städtebau	

Beschreibung

Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) gemäß Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Änderungsverfahren, Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; verbindliche Bauleitplanung und ihre Sicherung; Bebauungsplan; Vorhaben- und Erschließungsplan; Gestaltungs- und Außenbereichssatzung; Gestaltungs- und Grünordnungspläne; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Satzung zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen, Städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und sektoralen Themen; städtebauliche Wettbewerbe gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe; Planungsgutachten, Workshops, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

Auftrag

Baugesetzbuch, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Ziele

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und sonstigen Flächen, Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen; Verbesserung der räumlichen funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/ Quartiers; Entwicklung und Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder; Erhaltung und Fortentwicklung von Quartier-Identitäten, konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

Zuständigkeit:

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anteil der Honorarkosten an den Gesamtkosten der Planungsleistung	%	60,0	92,0	54,4	44,6	50,0
Bauleitpläne im Verfahren	Anzahl	10	10	12	14	16
Bürgerbeteiligungen	Anzahl	5	3	4	4	5
Kosten für externe Planungsleistungen	Anzahl	40.000	27.947			

Bezeichnung des Produkts: 09.51.05 Stadterneuerung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Projekt Wasserstadt Aden

Die Stadterneuerungsmaßnahme „Wasserstadt Aden“ ist derzeit noch dem Produkt 09.51.03 Stadtentwicklung zugeordnet und dort mit einem Investitionszuschuss in Höhe von 200.000 € eingestellt.

Ein Förderantrag wurde fristgerecht gestellt - eine Bewilligung ist im November 2012 erfolgt. Förderunschädliche Maßnahmen konnten vor Bewilligung bereits beauftragt werden.

In den Folgejahren soll das Projekt „Wasserstadt Aden“ dem Produkt Stadterneuerung zugeordnet werden.

Projekt Soziale Stadt

Wegen der Priorität der Förderung der Wasserstadt ist sowohl vom Land NRW, der Bezirksregierung und seitens der Stadt nach der Fachberatung durch das Bauministerium das Projekt vorerst zurück gestellt worden. Da die Bundesmittel „Soziale Stadt“ erheblich gekürzt worden sind, war es sowieso fraglich, ob eine Förderung überhaupt ausgesprochen werden konnte.

Der Antrag ist ggfls. in den kommenden Jahren erneut zu stellen.

Projekt Abriss Wohnturm

Im Zuge der Umgestaltung der „Turmarkaden“ zur „BergGalerie“ wurde mit der Investorin der Abriss des Wohnturms sowie die erforderliche Finanzierung verhandelt. Im Ergebnis wurde eine Förderung des Wohnturm-Rückbaus aus dem Stadterneuerungsprogramm beantragt. Eine Bewilligung liegt noch nicht vor.

Die Finanzierung des städt. Eigenanteils ist im Budget Stadterneuerung in 2013 nicht eingeplant. Er soll daher durch Einsparung bzw. Verzicht bei einer anderen Investitionsmaßnahme finanziert werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Messzahlen wurden nicht definiert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Derzeit wird die Programmreife durch Aufstellung eines Bebauungsplanes, Einleitung des wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens und Festlegung eines Stadterneuerungsgebietes vorbereitet. Die Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer wird in einem städtebaulichen Vertrag festgelegt. Mit der baulichen Umsetzung soll 2013 mit der Bodensanierung und -modellierung begonnen werden. Die Einschaltung eines Entwicklungsträgers wird

z.Z. EU-weit ausgeschrieben.

Für das Projekt „Abriss des Wohnturmes“ soll ein Stadumbaugebiet festgelegt werden. Die entsprechenden Beschlüsse wurden bereits gefasst.

Das Projekt „Soziale Stadt“ ruht aktuell, da insbesondere auch die haushaltsrechtliche Situation für die Umsetzung dieser Maßnahmen entscheidend ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 15.02.2013 Reumke Datum, Name, Unterschrift	 15.02.2013 Boden Datum, Name, Unterschrift	 15.02.2013 Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.05	Stadterneuerung	

Beschreibung

Satzungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Koordination der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Maßnahmen der Stadterneuerung nach anderen Programmen; vorbereitende Untersuchungen, Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung von Sanierungszielen; Erstellung des Erneuerungskonzeptes; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Ordnungs- und Baumaßnahmen der Stadterneuerung, Abschluss von Sanierungsmaßnahmen

Auftrag

Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Ziele

Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel, Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse; Modernisierung von Wohnraum; Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen; Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohnerinnen und -bewohner; Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

Zuständigkeit

Christiane Reumke, Rathaus - Zimmer 519, Telefon 02307/ 965 - 325, E-Mail: c.reumke@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
gesamter Förderrahmen	€					
gesamte Stadterneuerungskosten	€					
<p>Hinweis: Derzeit ist beim Produkt Stadtentwicklung 09.51.03 ein Investitionszuschuss in Höhe von 200.000 € für die Stadterneuerungsmaßnahme Wasserstadt Aden eingestellt. Eine Umstellung auf das Produkt 09.51.05 Stadterneuerung soll für den neuen Haushalt erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt können auch aktualisierte Messzahlen angegeben werden.</p>						

Bezeichnung des Produkts: 10.52.02

Bauberatung und Bauordnung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden weitestgehend erreicht. Lediglich die Zahl der Baugenehmigungen ist zurückgegangen. Besonderheiten sind nicht aufgetreten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es wurden weniger Bauanträge gestellt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es sind keine Maßnahmen möglich. Auswirkungen für Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

13.02.2013, Stahlberg

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

14.02.2013, Mosch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

14.02.2013, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produkt	10.52.02	Bauberatung und Bauordnung	

Beschreibung

Bewilligung von Wohnungsmitteln, Beratung in Wohnungsbauförderungsangelegenheiten, Durchführung der Wohnungsaufsicht, Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen, Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Prüfung der Abgeschlossenheit, Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der Sozialwohnungen, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen; Bauberatung im Rahmen alter im Sachgebiet anfallenden Baumaßnahmen, Bauvorbescheide, Erteilung von Baugenehmigungen, Überwachung und Durchführung von Abnahmen, Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht, bautechnische Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung für Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Abnahmen fliegender Bauten des Schaustellergewerbes, Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange für die Bauaufsicht, Ausstellung von Teilungsgenehmigungen, Eintragung von Baulasten, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des öffentlichen Baurechts, Bearbeitung von Klageverfahren des öffentlichen Baurecht

Auftrag

Bewilligungsbescheide des Kreises Unna, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohnungsgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Denkmalschutzgesetz, Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen

Zielgruppe

Bauherrinnen und -herren, Mieterinnen und-Mieter von Wohnungen, Grundstücksäuferinnen und -käufer, Erwerberinnen und Erwerber von Wohnungseigentum, Wohnungssuchende, Nutzerinnen und Nutzer öffentlich geförderter Wohnungen, Architektinnen und Architekten, Projektbetreuerinnen und -betreuer, sonstige externe Beteiligte (z.B. Nachbarn)

Ziele

Förderung von Wohnraum, Erwerb von Wohneigentum, Erhaltung des Wohnungsbestandes, ordnungsgemäße Nutzung der Sozialwohnungen, Abschöpfung fehlgeleiteter Subventionsmittel, Rechtssicherheit für Bauherrinnen und Bauherren, Wahrung der bauordnungs- und baurechtlichen Bestimmungen

Zuständigkeit

Jörg Stahlberg, Rathaus - Zimmer 605, Telefon 02307/ 965 - 335, E-Mail: j-stahlberg@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche Produktgruppen Produkt	10 10.52 10.52.02	Bauen und Wohnen Bauen und Wohnen Bauberatung und Bauordnung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung					Ist 2009
			Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	
Messzahlen			Einheit					
Bewilligte Wohnungsbaumittel			€	550.000	852.500	488.500	1.726.200	2.451.000
Beratungsgespräche			Anzahl	10	2	4	4	15
durchgeführte Wohnungsaufsichtsangelegenheiten			Anzahl	8	2	3	2	15
erteilte Vorverkaufsbescheinigungen			Anzahl	250	251	265	194	205
erteilte Abgeschlossenheitsbescheinigungen			Anzahl	10	4	5	11	8
ausgestellte Wohnberechtigungsbescheinigungen			Anzahl	350	330	348	350	439
abgelehnte Anträge auf Wohnberechtigungsscheine			Anzahl	65	42	47	68	78
erteilte Freistellungsbescheide			Anzahl	20	20	20	19	39
Ortsbesichtigungen			Anzahl	240	152	331	85	269
Verwaltungsbeiträge gemäß Gesetz über den Abbau von Fehlsubventionierung			€	300	243	276	295	290
Baugenehmigungsverfahren			Anzahl	20	19	16	19	17
Bauvoranfragen			Anzahl	5	7	9	5	6
Bundesimmissionsschutz-Verfahren			Anzahl	450	2.000	2.000	474	453
Bauberatung, auch telefonisch			Anzahl	20	15	25	17	19
ausgestellte Teilungsgenehmigungen			Anzahl	40	45	52	37	58
eingetragene Baulasten			Anzahl	10	6	10	6	8
Bußgelder			Anzahl	6	8	7	6	6
laufende Prozesse			€ je EW	2,50	1,93	2,48	2,49	2,84
Zuschussbedarf der Bauaufsicht (GPA)								

Bezeichnung des Produkts: 10.52.03

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Baudenkmäler

Zur Erhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler wurden Eigentümer beraten und Zustimmungen zu den nach Denkmalschutzgesetz erforderlichen Maßnahmen erteilt.

Da für 2012 keine Haushaltsmittel bereitgestellt standen, konnten keine denkmalpflegerischen Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden.

Bodendenkmäler

Die Planungen zum archäologischen Römerpark Bergkamen und die Ausführung der Holz-Erde-Mauer erfolgten unter Mitwirkung des StA 61. Die Federführung hat das Dezernat II (StA 41).

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

-

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Der frühgeschichtliche Friedhof „Ostfeld“ wurde im Rahmen der Erschließungsmaßnahmen zum Logistikpark A2 nur vorläufig unter Schutz gestellt. Die Unterschutzstellung endete im Dezember 2011.

Das Fördergerüst Grimberg 2 der ehemaligen Zeche Monopol wurde am 25.01.2011 neu in die Denkmalliste der Stadt Bergkamen eingetragen.

Die Zahlen ergeben sich durch Beratungen bei Verkäufen von Denkmalen, privaten Renovierungsabsichten und Maßnahmen Dritter (z.B. Lärmschutz an Autobahnen).

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Denkmaleigentümer werden weiterhin bei Baumaßnahmen beraten.

Die Prüfungen zur weiteren Unterschutzstellungen werden fortgeführt.

Die Planungen zum Projekt „Römerpark Bergkamen“ werden weitergeführt. Für den Bereich um das Fördergerüst Grimberg 2 wird ein Ideenkonzept zur Visualisierung der Bergbaugeschichte in Bergkamen erstellt. Damit sollen zwei wesentliche geschichtliche Etappen der Bergkamener Geschichte öffentlichkeitswirksam dargestellt werden.

Die im Logistikpark A 2 gefundenen Kammergräber aus dem 7. Jh. n. Chr. werden vom LWL restauriert. Nach der wissenschaftlichen Aufarbeitung plant der LWL diese Funde der Öffent-

lichkeit in der Landesausstellung des LWL im Jahr 2015 zu präsentieren.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



11.02.2013 Reumke
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der Ver-
tretung:**



15.02.2013 Boden
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Ver-
treeters:**



15.02.2013 Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	10.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	

Beschreibung

Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Fortschreibung der Denkmalliste, Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen, Ausweisung von Grabungsschutzgebieten, Erstellung von Denkmalpflegeplänen, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, denkmalrechtliche Erlaubnis und Pflegemaßnahmen, Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel

Auftrag

Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern, Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler, insbesondere auch Gewährung finanzieller Anreize, Visualisierung der Bodendenkmäler, insbesondere des Römerlagers

Zuständigkeit

Mechthild Beckmann, Rathaus - Zimmer 517, Telefon 023071 965 - 423, E-Mail: m.beckmann@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
unter Schutz gestellte Objekte	34	33	33	33	32
betreute Projekte	6	6	9	6	9
gewährte Fördermittel					
geförderte Objekte					

Hinweis: Die fehlenden Messzahlen sind dadurch begründet, dass zurzeit keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

Bezeichnung des Produkts: 12.54.02

„Öffentliche Verkehrsflächen“ (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Mittelpunkt der Zielsetzungen des Produktes „Öffentliche Verkehrsflächen“ im Jahr 2012 standen die erhöhten Unterhaltungsaufwendungen, schwerpunktmäßig erbracht durch den städt. Baubetriebshof, um die Einhaltung der kommunalen Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten.

Unabhängig davon wurden die Soll-Vorgaben für 2012 leicht unterschritten, ebenso wie die Soll-Vorgabe für die Straßenbeleuchtung, für die ca. 20.000,00 € der Soll-Vorgabe nicht benötigt wurden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Gravierende Abweichungen von den Ist-Zahlen aus dem Jahr 2011 sind nicht festzustellen. Lediglich die Leistung für die Unterhaltung der neuen städt. Lichtsignalanlagen wurde um ca. 3.500,00 € überschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

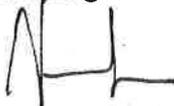
Die nach den vergangenen strengen Winterperioden festgestellten Beschädigungen in den Fahrbahnbereichen wurden mit den in den Soll-Vorgaben bereitgestellten Mitteln abgearbeitet. Zu nennen sind hier als größere Maßnahmen die Obere Erlentiefenstraße im Abschnitt Industriestraße bis Kamer Heide und die Helmstedter Straße, Bergkamen-Oberaden. Im Bereich der Oberen Erlentiefenstraße wurden die Anlieger zu Beiträgen nach dem KAG, § 8, herangezogen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



08.02.2013, Raupach
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



08.02.2013, Boden
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



08.02.2013, Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	12.54.02	Öffentliche Verkehrsflächen(Gemeindestraßen)	

Beschreibung

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlicher Ingenieurbauwerke wie Brücken, Stützenden, Lärmschutzwänden einschließlich deren Ausattung; Bau und Unterhaltung der Verkehrsausattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrslenk- und Leiteinrichtungen; Übernahme privater Erschließungsanlagen, Integration von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum

Auftrag

Straßen- und Wegegesetz NRW

Zielgruppe

Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Bergkamen

Ziele

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Ingenieurbauwerken, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme

Zuständigkeit

Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/ 965 - 370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen	€	955.000	903.144	834.865	686.183	813.263
Unterhaltung städtischer Ingenieurbauwerke	€	10.000	11.364	9.679	9.699	8.451
Kosten Straßenentwässerung	€	2.300.000	1.965.438	2.142.096	2.138.000	2.036.209
Verkehrsleiteinrichtungen und Signalanlagen	€	3.000	6.474	30.469	33.797	3.481
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	€	760.000	740.572	758.514	754.006	752.923
Bauinvestitionsaufwand (GPA)	€ je EW					
Bauunterhaltungsaufwand Tiefbau (GPA)	€ je EW		18,48	17,40	14,42	16,13

Bezeichnung des Produkts: 12.54.03

Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

L 821n

Von den zwei anhängigen Klagen, die den Baubeginn der planfestgestellten Straße während der letzten Jahre verhindert haben, wurde im Jahr 2012 eine zurück genommen. Zu der zweiten Klage hat das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen mit Urteil vom 06. November 2012 entschieden, diese abzuweisen und keine Berufung zuzulassen. Der Kläger wiederum hat dennoch einen Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt, über den das Verwaltungsgericht noch nicht entschieden hat. Insofern kann mit dem Bau der Straße noch nicht begonnen werden.

Bahnübergänge

Ziel der Verkehrsplanung ist es seit geraumer Zeit, die drei niveaugleichen Bahnübergänge im Stadtteil Oberaden zu beseitigen. Vorgesehen ist derzeit eine Beseitigung in der Reihenfolge Jahnstraße (L 821), Rotherbachstraße (K 16) und abschließend Lünener Straße (B 61). Grund hierfür ist, dass die Haupterschließung für die geplante Wasserstadt Aden von Osten her über die Jahnstraße erfolgen soll. Für diesen Bahnübergang soll die Planfeststellung in der ersten Jahreshälfte 2013 eingeleitet werden.

Für den Bahnübergang Rotherbachstraße (K 16) ist die Planfeststellung erfolgt, aufgrund der oben genannten Priorisierung ist mit dem Bau aber noch begonnen worden.

Für den Bahnübergang Lünener Straße (B 61) ist noch kein Planfeststellungsverfahren eingeleitet worden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

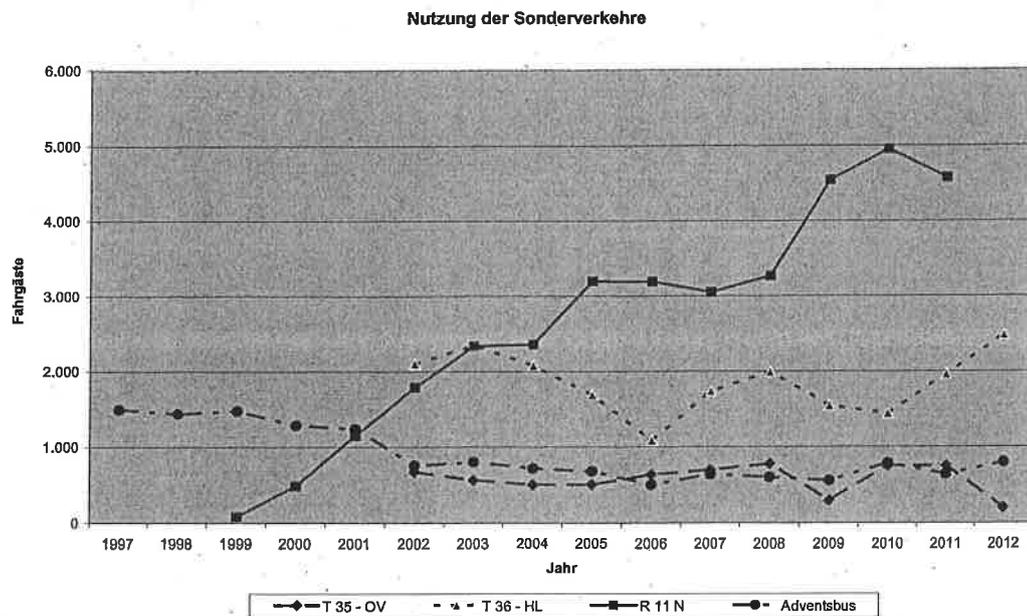
Die Mess- und Kennzahlen erfassen die Kosten der ÖPNV-Sonderverkehre in Abhängigkeit von der Anzahl der Nutzer sowie der Belegung der einzelnen Fahrten.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen bei den Sonderverkehrslinien ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.

Für das Jahr 2012 erfolgte – anders als in den Vorjahren – für die NachtBus-Linie R 11 N eine Finanzierung der Zuschüsse durch den Kreis Unna. Insofern sinken der Gesamtzuschussbedarf in 2012 und die Gesamtfahrgastzahlen, da die Linie R 11 N hier keinen Eingang findet. Ob auch in den Folgejahren ein anderes Finanzierungsmodell für den Nachtbus R 11 N erreicht werden kann, wird sich erst in den Beratungen für den neuen Nahverkehrsplan Kreis Unna im Jahr 2013 zeigen. Zwischenzeitlich müssen die Planzahlen beibehalten werden. Aufgrund der geänderten Finanzierung werden die Nutzerzahlen für 2012 nicht dargestellt.

Die Zahlen beim Adventsverkehr unterliegen deutlichen jährlichen Schwankungen. 2012 konnte hier mit 800 Nutzern der höchste Wert überhaupt gezählt werden. Insbesondere im Vergleich zum eher schwachen Vorjahr beträgt die Steigerung der Nutzerzahlen fast 25 %.

Grund für diese Entwicklung könnte die Zunahme der kleinen Weihnachtsmärkte in den einzelnen Stadtteilen sein. Der geplante Zuschussbedarf je Fahrgast wird um etwa 0,09 € überschritten, insgesamt steigt der Zuschussbedarf aufgrund der hohen Nutzerzahlen um über 40 % im Bereich des Adventsverkehrs an.



Die Nutzerzahlen der TaxiBus-Linien unterliegen jährlichen Schwankungen, bleiben aber auf einem Niveau. Der tatsächliche Zuschussbedarf liegt unter dem geplanten Bedarf. In der Summe wird – unter anderem durch anderweitige Finanzierung des Nachtbusses – der geplante Zuschuss von 18.000 € in 2012 deutlich unterschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

L 821n

Sofern die angestrebte Berufung gegen das Urteil zur L 821n nicht zugelassen wird, steht dem Bau der Straße juristisch nichts mehr im Wege. Nach einer Ausbauplanungs- und Ausschreibungsphase könnte dann zeitnah begonnen werden, allerdings in Abhängigkeit von der Bereitstellung von Finanzmitteln für den Bau.

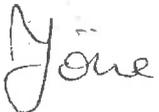
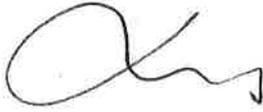
Bahnübergänge

Die Planfeststellung für den Bahnübergang Jahnstraße (L 821) soll in der ersten Jahreshälfte 2013 eingeleitet werden. Je nach Dauer des Verfahrens ist mit einem Abschluss nicht vor Mitte 2014 zu rechnen. Nach einer Ausbauplanungs- und Ausschreibungsphase könnte Mitte 2015 mit dem Umbau begonnen werden. Der Bauabschluss wäre dann voraussichtlich Mitte 2017 erreicht.

Mit dem Umbau des Bahnübergangs Rotherbachstraße (K 16) könnte nach derzeitiger Planung des Kreises Unna als Straßenbaulastträger 2016 begonnen werden.

Die Reihenfolge der Realisierung muss zu gegebener Zeit abgestimmt werden, da nicht beide Bahnübergänge zeitgleich umgebaut werden können. Die Maßnahmen stehen in Zusammenhang mit dem Bau der Wasserstadt Aden, für die eine Erschließung gewährleistet sein muss.

Für den Umbau des Bahnübergangs Lünener Straße (B 61) gibt es derzeit keinen Zeitplan für die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens.
Durch den Umbau der Bahnübergänge soll der Verkehrsfluss im Stadtteil Oberaden langfristig verbessert werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  15.02.2013, Jöne	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  15.02.2013, Boden	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  15.02.2013, Dr.-Ing. Peters
--	---	---

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	12.54.03	Mobilitäts- und Verkehrsplanung (ÖPNV)	

Beschreibung

Verkehrsentwicklungsplanung; Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten; Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger; Verkehrskonzepte; Einbringung kommunale Interessen bei übergeordneten Verkehrsplanungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Schienenpersonennahverkehr; kommunaler Nahverkehrsplan; sonstige Verkehrsplanung; verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs

Auftrag

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Ziele

Minimierung der Umweltbelastung; Erhöhung der Stadtqualität; Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs, Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, Integration verschiedener Verkehrssysteme; Sicherstellung der Mobilität

Zuständigkeit

Barbara Jöne, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 023071 965 - 470, E-Mail: b.joene@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
von der Stadt zu zahlende Zuschüsse für Sonderverkehre	€	18.000,00	7.763,00	14.734,00	13.662,00	11.526,00
- davon Taxibus-Linien T35/36	€	11.000,00	7.035,00	7.294,00	6.617,00	6.052,00
- davon NachtBus R 11 N	€	6.500,00		6.877,00	6.404,00	5.046,00
- davon Adventverkehr	€	500,00	728,00	563,00	640,00	428,00
Fahrgäste, die die Sonderverkehre nutzen	Anzahl	7.050	3.483	7.929	7.963	6.946
- davon Taxibus-Linien T 35/36	Anzahl	3.200	2.683	2.714	2.199	1.847
- davon NachtBus R 11 N	Anzahl	3.250		4.573	4.950	4.539
- davon Adventverkehr	Anzahl	600	800	642	787	560
Zuschussbedarf für Sonderverkehre je Fahrgast	€	2,55	2,23	1,86	1,69	1,66
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	3,44	2,62	2,68	3,01	3,28
- davon NachtBus R 11 N	€	2,00		1,50	1,29	1,22
- davon Adventsverkehr	€	0,83	0,91	0,88	0,76	0,76
Hinweis: Die Zuschüsse zum Nachtbus R11 N wurden 2012 durch den Kreis Unna finanziert und sind daher nicht als Sonderverkehr der Stadt Bergkamen zuschussbedürftig.						

Bezeichnung des Produkts: 13.55.01 Friedhöfe

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Bereitstellung von ausreichend Bestattungsflächen für 2012 erreicht.
Unterhaltung der Friedhöfe aufgrund der geringen MA-Zahl und Pflegestunden nicht erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe jeweilige Betriebsabrechnung.

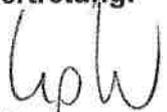
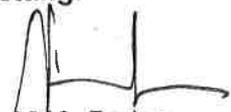
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Erhöhung der Pflegestunden BBH für Friedhöfe wird angestrebt.
Kalkulation der Friedhofsgebühren wird überarbeitet und geringe Erhöhungen der Friedhofsgebühren für die Bürger angestrebt.

Anzahl der Bestattungen/Beisetzungen ist abhängig von den Sterbefällen in Bergkamen.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>12.02.2013, Kupfer Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>12.02.2013, Boden Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p>  <p>12.02.2013, Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift</p>
--	---	--

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	13.55.01	Friedhöfe	

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung von Grabstellen einschließlich Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen, Grün- und Vorratsflächen, Vergabe und Dokumentation von Nutzungsrechten, Erstellen und Ändern von Satzungen, Ausstellung von Genehmigungen aller Art, Pflege und Unterhaltung von Kriegs- und Ehrenmälern sowie sonstigen Denkmälern

Auftrag

Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen NRW, Friedhofs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen sowie alle zu diesem Bereich gehörenden gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

Zielgruppe

Alle Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Bergkamen waren

Ziele

Bereitstellung und Unterhaltung von ausreichenden Bestattungsflächen

Zuständigkeit

Kerstin Kupfer, Rathaus - Zimmer 510, Telefon 02307/ 965 - 353, E-Mail: k.kupfer@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Kosten der Unterhaltung des Parkfriedhofes	€	245.869	250.023	242.640	251.432	215.282
Kosten der Unterhaltung der städtischen Außenfriedhöfe	€	84.500	75.498	85.730	84.534	97.398
Zuweisung von Grabstätten	Anzahl	270	235	236	284	252
Ausstellung von Grabmalgenehmigungen	Anzahl	160	124	147	184	147

Bezeichnung des Produkts: 13.55.02 Natur und Landschaft

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

In der Stadt Bergkamen sind keine neuen Naturschutzgebiete oder Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen worden. Dies ist Aufgabe des Trägers der Landschaftsplanung, dem Kreis Unna. Über den für einen Teilraum in Overberge/Rünthe (Romberger Wald) vorliegenden Antrag auf Ausweisung eines Naturschutzgebietes durch die Naturschutzverbände hat der Kreis Unna noch nicht entschieden.

Artenschutz ist bei allen Bauleitplanverfahren ein Thema mit zentraler Bedeutung. Noch sind die Vermeidungs- und Verminderungsstrategien umsetzbar. Jedoch fehlende Grundstücke für die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie CEF-Maßnahmen erschweren die Planungsprozesse.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es sind daher keine Abweichung bei der Anzahl der Naturschutzgebiete in der Stadt zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Auch in 2013 wird im Zuge der Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen der Eingriff in Natur und Landschaft auszugleichen sein. Natur und Landschaft sollen für die Bürgergemeinschaft erlebbar gemacht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


15.2.2013 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


15.2.2013 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


15.2.2013 Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	13.55.02	Natur und Landschaft	

Beschreibung

Schaffung vernetzter Freiraumsysteme; Konzepte und Maßnahmen zur Landschafts- und Freiraumentwicklung; Stellungnahmen und Prüfungen landschaftspflegerischer Begleitpläne; Schutz von Gebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen; Erarbeitung von Grünordnungsplänen; Einbringen kommunaler Interessen in übergeordnete Umweltpilanungen; Aufbau eines vernetzten Biotopsystems

Auftrag

EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Erhaltung und Weiterentwicklung eines vernetzten Freiraum- und Biotopsystems; Schutz besonders schützenswerter Bestandteile und Gebiete von Natur und Landschaft; Sicherstellung von angemessenen Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft

Zuständigkeit

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anteil der Naturschutzgebiete an der Stadtfläche	%	7	7	7	7	7

Bezeichnung des Produkts: 13.55.03

Öffentliche Grün- und Freiflächen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die bereitgestellten Haushaltsmittel ermöglichten die Bewirtschaftung der öffentlichen Grün- und Freiflächen, wie bereits in den Vorjahren, lediglich zur Erreichung absoluter Mindestziele.

Im Rahmen der Waldbewirtschaftung konnten alle erforderlichen Maßnahmen erfolgreich durchgeführt werden, nicht zuletzt auch durch die zusätzlichen Mehreinnahmen aus Holzverkauf.

Die erheblichen Unterhaltungsdefizite bei öffentl. Grün- und Freiflächen, sind besonders bei Großgrünanlagen im Bereich der Wegeunterhaltung, der Unterhaltung und Nachpflanzung der Pflanzflächen und der Ersatzbeschaffung der Möblierung optisch und funktional deutlich zu erkennen.

Für den Bereich „Einnahmen aus Holzverkauf“ konnte auch im Haushaltsjahr 2012 eine deutliche Einnahmeverbesserung erreicht werden. Ein Teil dieser Mehreinnahmen wurde dringend benötigt, um ab der 2. Jahreshälfte zwingend erforderliche Verkehrssicherungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, z. B. im Bereich der Wald- und Radwege, sowie an Waldrändern durchzuführen. Weiterhin übernimmt das Forstamt auch zunehmend beratende Tätigkeiten bei der Fällung und Vermarktung städt. Gehölze außerhalb des Waldes gegen Honorar.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Höhe, der durch den Holzverkauf möglichen Einnahmen, ist nicht nur abhängig vom Umfang der Holzernte nach Menge und Holzart, sondern auch von der geernteten Holzqualität und dem europaweiten Holzangebot. Die zu erzielenden Holzpreisen bei Direktabnehmern und Auktionen sind dadurch Schwankungen ausgesetzt.

Die Durchführung der Holzernte auf den Waldböden ist zudem sehr witterungsabhängig, da jede Bodenverdichtung unter allen Umständen zu vermeiden ist.

Der Umfang der möglichen Unterhaltungsarbeiten in den Grün- und Freiflächen aus dem Jahresauftrag an den städt. Baubetriebshof, innere Verrechnung, begründet sich aus dem engen personellen Rahmen sowie der gesamten Aufgabenfülle des Baubetriebshofes.

Bei der Bewirtschaftung städt. Gehölze außerhalb der klassischen Waldflächen wird zunehmen auf die fachliche Hilfe des Landesbetriebes Wald und Holz, hauptsächlich bei einer möglichen Vermarktung, zurückgegriffen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

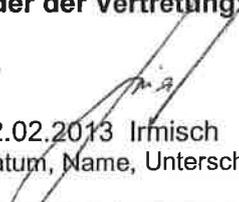
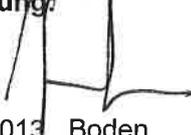
Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen, werden folgende Maßnahmen realisiert:

- Bewirtschaftung der städt. Wälder gemeinsam mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW, nach den Vorgaben des Betriebsplanes und den Zielen des nachhaltigen Waldbaus, unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheit an Wegen und Siedlungsrändern,
- Pflege und Unterhaltung der Grün- und Freiflächen durch Jahresbeauftragung des Baubetriebshofes einschl. Unterhaltung der technischen Einrichtungen, der baulichen Infrastruktur sowie aller Ausstattungsgegenstände. Unterhaltung der Rad- und Wanderwege, incl. Beschilderung.

Durch den vorgegebenen engen personellen und finanziellen Rahmen im nicht investiven Bereich muss neben zunehmendem Werteverzehr auch weiterhin mit spürbaren optischen und funktionellen Einschränkungen gerechnet werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>12.02.2013 Irmisch Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>12.02.2013 Boden Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>12.02.2013 Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift</p>
--	--	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	13.55.03	Öffentliche Grün- und Freiflächen	

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün-, Park-, Freianlagen, Wäldern und Biotopflächen im Innen- und Außenbereich einschließlich aller dafür erforderlichen Erschließungsanlagen, aller Wege und Plätze sowie Verkehrsgrünflächen

Auftrag

Kommunale Verpflichtung zur Vorhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächeninfrastruktur, Bauleitplanung, Landschafts- und Naturgesetze, Waldgesetze sowie alle zu diesem Bereich gehörenden weiteren gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

Zielgruppe

Alle Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Ziele

Ausbau und Erhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen mit zielgerichteter Nutzung, Aufwertung des Stadtbildes, nachhaltige Verbesserung ökologischer Rahmendaten, Landschafts- und Naturentwicklung, Biotopschutz, Baumschutz, Bereitstellung und Unterhaltung von Rad-, Wander- und Reitwegen, Bereitstellung und Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung

Zuständigkeit

Hans Rudolf Irmisch, Rathaus - Zimmer 508, Telefon 02307/ 965 - 316, E-Mail: h.irmisch@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Wälder (Städtischer Aufwand)	€	18.300	21.000	16.600	15.400	17.125
Bestockte Flächen innerhalb des städtischen Waldkatasters	ha	157	157	158	155	156
Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen	€	785.000	713.000	741.600	794.000	805.994
Grün- und Freiflächen gem. NKF-Flächenbuch (Vegetationsflächen incl. Infrastruktur)	ha	56	56	56	56	56
Zuschuss zur Unterhaltung der 7 Kleingartenanlagen im Stadtgebiet	€	13.000	13.000			
- davon: Anzahl der städtischen Kleingartenanlagen	Anzahl	6	6	6	6	6
Einnahmen aus Holzverkauf	€	2.000	10.900	10.600	12.400	11.000

Bezeichnung des Produkts: 14.56.01 Umweltschutz

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Abgesehen von den geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen konnten die Messzahlen des Produktes eingehalten werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Plan-Zahlen 2012 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2012 zu den Ist-Zahlen 2011 und 2010 begründet (Vorjahresvergleich)?

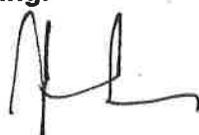
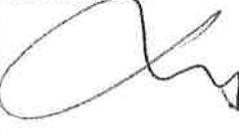
Bei den geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen könnte die erforderliche Kompensation für den durch die Errichtung des Kunstrasenplatzes Overberge entstandenen naturrechtlichen Eingriff im Frühjahr 2012 durchgeführt werden. Darüber hinaus sind die Ersatzaufforstung für den archäologischen Park sowie Kompensationsmaßnahmen im Rahmen des B-Planes OA 100 „An der Dorndelle“ geplant. Hierzu steht die Verwaltung noch in Grundstücksverhandlungen insbesondere mit dem RVR als derzeitigem Eigentümer der für die Kompensation vorgesehen Flächen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2013 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es wird davon ausgegangen, dass die für den Ausgleich der Waldumwandlung Archäologischer Park benötigte Fläche vom RVR erworben wird. Gleiches gilt für eine benachbarte Fläche, die für die Umsetzung weiterer erforderlicher Ausgleichsmaßnahmen von der Stadt vom RVR erworben wird.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 15.02.13 Busch	 15.02.13 Boden	 15.02.13 Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	14	Umweltschutz	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	14.56	Umweltschutz	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	14.56.01	Umweltschutz	

Beschreibung

Prüfungen und Maßnahmen im Bereich des Luft-, Klima- und Lärmschutzes; Maßnahmen zum vorsorglichen Bodenschutz und zur Gefahrenabwehr; Umweltverträglichkeitsprüfungen; Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement; Durchführung und begleitende Maßnahmen im Bereich Lokale Agenda; Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren und Vorsorge bei Nutzungsänderungen auf Altlastenverdachtsflächen; Abwehrmaßnahmen bei unvorhersehbaren Umweltbeeinträchtigungen; Aufgaben der Umweltinformation; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz

Auftrag

Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz NRW

Zielgruppe

Privathaushalte und Gewerbebetriebe als Grundstückseigentümer in der Stadt Bergkamen, Nutzer und Nutznießer der nach gesetzlichen Vorgaben erhaltenen- und schützenswerten natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Landschaft

Ziele

Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der gesetzlich festgelegten Schutzgüter, Vermeidung und Verminderung von umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Eingriffen in den Naturhaushalt, Vermeidung und Verminderung von individuell bedingten erheblichen Beeinträchtigungen gegenüber Dritten, ordnungsbehördliche Verfolgung von Verstößen gegen gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Umweltschäden

Zuständigkeit

Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon 02307/ 965 - 391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (städtischer Kostenaufwand)	€		524	476	305	254
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Kostenpflicht Verursacher)	Anzahl				1	
Maßnahmen allgemeiner Umweltschutz	€	1.500	1.645	1.697	1.518	865
Genehmigungen nach LimSchG (Gebührenaufkommen)	€	500	465	46	65	59
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	ha	7,2	1,0	0,8	0,8	2,0
Mitgliedsbeitrag Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna	€	4.000,0	4.000,0	4.000,0	4.000,0	4.000,0
Stellungnahme/ Beteiligung Sanierung Altlastenverdachtsflächen	Anzahl				1	2